

Verstorben sind aus unserer Gemeinde:

Herr Robert Siepmann im Alter von 84 Jahren
Frau Sophie Straczynski im Alter von 89 Jahren
Herr Hermann Kruk im Alter von 81 Jahren
Herr Eugen Drzymalla im Alter von 78 Jahren
Frau Margret Büdenbender im Alter von 87 Jahren
Frau Irmgard Kanscheit im Alter von 76 Jahren
Frau Johanna Looft im Alter von 75 Jahren
Herr Jürgen Störmer im Alter von 58 Jahren
Frau Anneliese Heitkamp im Alter von 86 Jahren
Herr Manfred Gers im Alter von 77 Jahren
Herr Alfred Weiß im Alter von 84 Jahren
Herr Willi Schlappa im Alter von 83 Jahren

Der Herr schenke Ihnen die ewige Ruhe.



Zum Schmunzeln



WENN GOTT FÜR UNS IST, WER KANN DA NOCH GEGEN UNS SEIN ?

DIE BIBEL: RÖMER 8 VERS 31

©2013 ERF.de

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de



Ostermusik mit der Chorgemeinschaft Cantate in der Stiftskirche in Stoppenberg

„Und sie erkannten ihn, als er das Brot brach ...“ – Mehr als 130 Besucher bei der Ostermusik von Cantate in der Stiftskirche

Unter diesem Motto lud die Chorgemeinschaft Cantate am 14. April 2013 in die Stiftskirche in Essen-Stoppenberg zu ihrer Ostermusik. Mehr als 130 begeisterte Besucher fanden den Weg in die Stiftskirche und genossen das Programm, das Cantate bot.

Der Chor präsentierte unter der Leitung von Michael Kampmann das Oratorium „Emmaus“ von Thomas Gabriel und Eugen Eckert, in dem Thekla und Kleopas, zwei Jünger Jesu, nach der Tragödie auf Golgatha von Jerusalem aufbrechen

und sich auf den Weg in die Stadt Emmaus machen. Sie erinnern sich an ihre Erlebnisse mit Jesus und begegnen schließlich einem Fremden, der sich ihnen anschließt. Allerdings erkennen sie nicht direkt, dass der Fremde der auferstandene Jesus ist und es dauert bis zum



Abendessen, bei dem er das Brot mit ihnen teilt, dass die beiden ahnen: Dieser Fremde ist Jesus.



Chorgemeinschaft und Solisten überzeugten mit ihren Leistungen und begeisterten die Zuhörer mit der Emmaus-Botschaft.

Im Anschluss an die Ostermusik waren alle Gäste eingeladen, mit den Sängern und Sängern vor der Kirche einen gemeinsamen Imbiss zu nehmen.


Die spontanen Reaktionen einiger Besucher im Anschluss an das Konzert reichten von „Danke für eine bereichernde Erfahrung und einen gelungenen Sonntagnachmittag.“ bis hin zu „Man konnte den Geist förmlich spüren, der durch die Kirche wehte.“

Ein besonderer Dank der Chorgemeinschaft Cantate geht an die Schwestern des Karmel „Maria in der Not“, die für diese Veranstaltung, wie schon im vergangenen Jahr, ihre Kirche zur Verfügung gestellt haben.

Danke auch an die Bezirksvertretung des Stadtbezirks „Zollverein“ für die Förderung.

Karlheinz Kizina-Hobrecht

BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN

 Die Kolpingsfamilie und die Ehrengarde treffen sich am Montag, den 29.04.2013 um 19:00 Uhr zur Heiligen Messe in der Kirche. Anschließend spricht Pastor Arnold Jentsch im Gemeindezentrum zu dem Thema: „Der Mai ist gekommen – Christliches Brauchtum im Monat Mai“. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM



Kolpingtag in Essen

Am 29.06.2013 findet auf dem Burgplatz in Essen der Kolpingtag statt. Das Programm beginnt um 11 Uhr und geht bis ca. 18 Uhr.

Neben einem Open-Air-Gottesdienst wird es ein Bühnenprogramm „Wir sind Kolping“ mit Jo Jasper sowie Mitmachprogramme und Aktionen der verschiedenen Kolpingsfamilien geben.

Auf der Seite www.kolpingtag-essen.de werden in den nächsten Wochen weitere Informationen zum Ablauf der Veranstaltung zur Verfügung stehen.

Auch am 29.06.2013 findet auf der Kettwiger Straße in Essen der „**Flohmarkt am Dom**“ statt. Nähere Infos gibt es unter www.flohmarkt-am-dom.de.

Bibel mal anders – ein Buchtipp

Durch reinen Zufall bin ich im Internet auf ein interessantes Buch gestoßen. Es heißt „Bibelclouds – Die Bibel anders sehen“, geschrieben von Martin Wolters. Martin Wolters arbeitet hauptberuflich als Ingenieur und ist nebenberuflich in der Jugendarbeit aktiv.



Das Buch der Bücher wird hier überraschend anders dargestellt. Aus meiner Sicht hat der Autor einen Zugang zur Bibel gefunden, der auch Jugendliche und junge Erwachsene anspricht.

Ausdauer ist angesagt, wenn man die Bibel von vorne bis hinten lesen will. Martin Wolters nutzt sogenannte „Tagclouds“, eine aus dem Internet stammende Darstellungsform, die sehr einfach den wesentlichen Gehalt eines Textes auf den Punkt bringt. Begriffe werden entsprechend der Häufigkeit ihres Vorkommens im Text unterschiedlich groß dargestellt. Martin Wolters nutzt diese Methode und stellt jedes biblische Buch in einer

»Bibelcloud« dar. Er führt kurz in jedes Buch ein und fasst die wichtigsten Inhalte zusammen. Eine Begegnung mit biblischen Texten wird so möglich, die visuell ansprechend, modern und einfach anders ist.

Eingesetzt werden können die „Bibelclouds“ im Schulunterricht, in der Firm- bzw. Konfirmationsvorbereitung oder auch in kirchlichen Projekten mit Jugendlichen, jungen und älteren Erwachsenen.

Das Buch ist im Patmos Verlag erschienen und kostet 16,99 €. Einen Überblick erhält man unter <http://www.bibelclouds.de>. Wer die „Bibelclouds“ im kleineren Format haben möchte, kann sie sich als App im Google PlayStore für Android herunterladen. Darüber hinaus gibt es mittlerweile bei Facebook die Möglichkeit, Erfahrungen mit den „Bibelclouds“ auszutauschen.

Karlheinz Kizina-Hobrecht